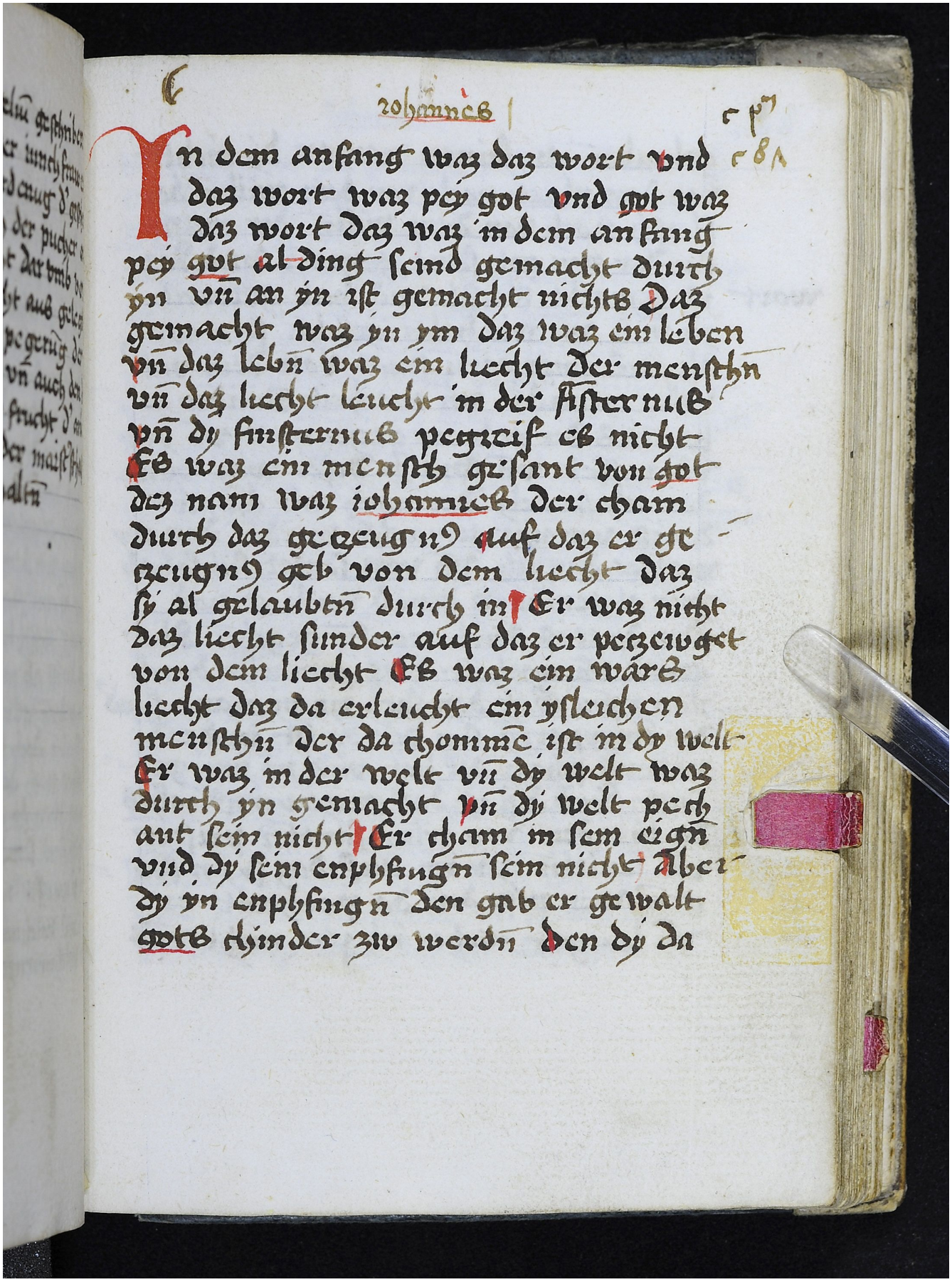
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=37886
Copyright: Melk, Benediktinerstift



iohannes

In dem anfang waz daz wort vnd
daz wort waz pey got vnd got waz
daz wort daz waz in dem anfang
pey got al ding seind gemacht durch
yn vn̄ an yn ist gemacht nichts Daz
gemacht waz yn ym daz waz ein leben
vn̄ daz lebn̄ waz ein liecht der menschn̄
vn̄ daz liecht leucht in der finsternus
vn̄ dy finsternus pegreif es nicht
Es waz ein mensch gesant von got
dez nam waz iohannes der cham
durch daz gezeugnus auf daz er ge
zeugnus geb von dem liecht daz
sy al gelaubtn̄ durch in Er waz nicht
daz liecht sunder auf daz er pezewget
von dem liecht Es waz ein wars
liecht daz da erleucht ein ysleichen
menschn̄ der da chomme ist in dy welt
Er waz in der welt vn̄ dy welt waz
durch yn gemacht vn̄ dy welt pech
ant sein nicht Er cham in sein eign̄
vnd dy sein enphfingn̄ sein nicht Aber
dy yn enphfingn̄ den gab er gewalt
gots chinder zw werdn̄ den dy da